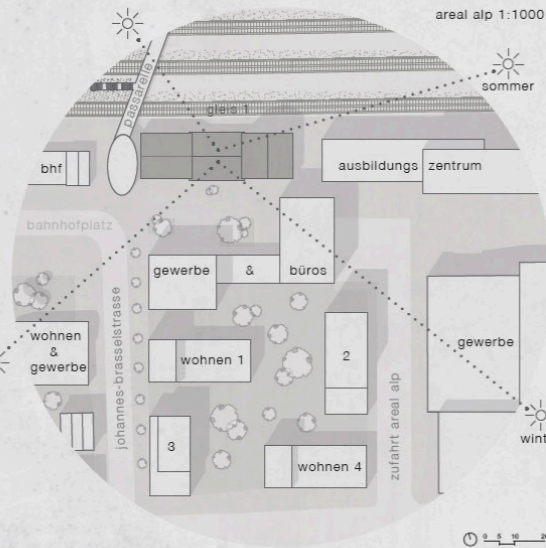
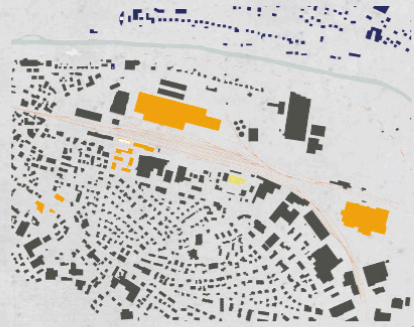




ribel underem gibel

zentrum für wachstum & kulinarik
gastronomie am bahnhof st. margrethen

st. margrethen 1:10000



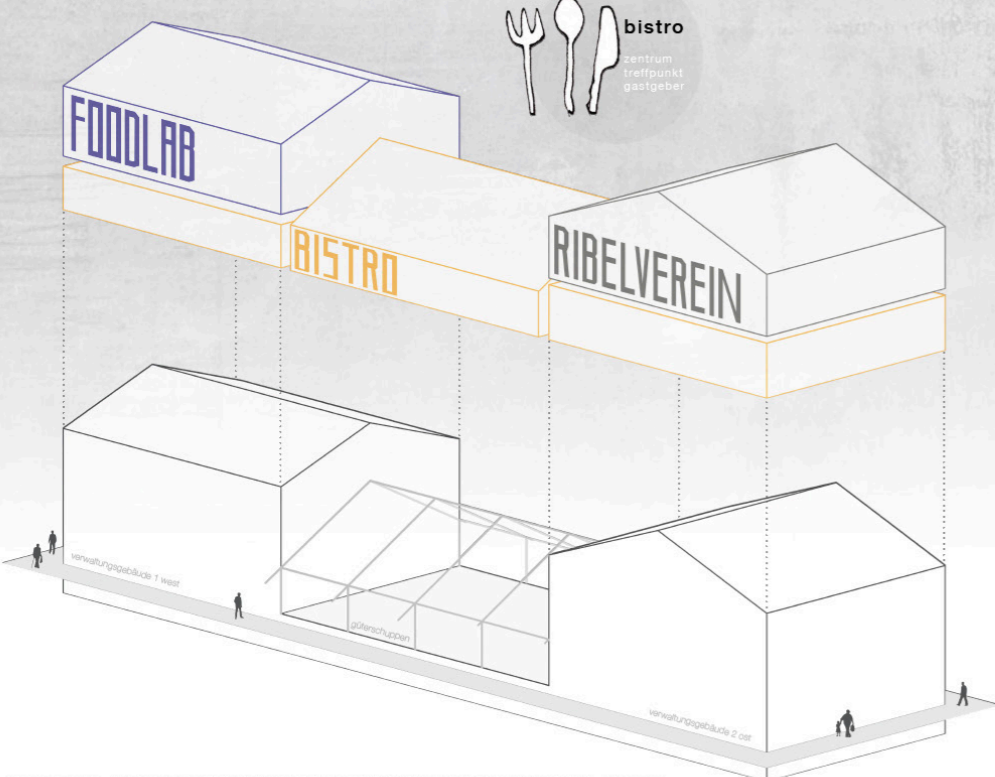
ideologie | identität

Das Bistro soll ein Zentrum und Treffpunkt werden. Ein Ort, der mit seinem kulinarischen sowie seinem architektonischen Angebot und dem angegliederten Programm die Identität der Region aufgreift und weiterentwickelt.
Identitätsstiftend ist der Ribelmaie in dieser Region. Eine einzigartige Mascotte die traditionell als Essen der Armen galt („Ribel“ eine Art Maispolenta). Er soll jetzt wieder neuen Aufschwung durch frische Neukreationen erhalten- und zurück in die Gesellschaft gebracht werden. Tradition trifft Innovation. Es gibt fast nichts, was sich nicht mit Ribel kreieren lässt. Das entstehende Zentrum besteht aus dem Ribelverein (Förderung von Maie und Region), dem Foodlab (Neukreationen und Maiszucht/-Forschung) und dem Bistro (Gastgeber, Schauplatz und Vereinigung der Interessengemeinschaft).

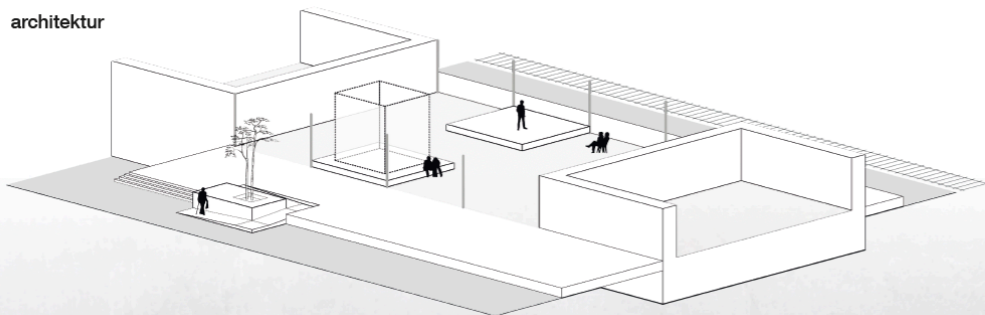
konzept | kreislauf



bestand | platzierung



architektur



gastrokonzept | kulinarik

Das Gastrokonzept dreht sich kulinarisch um den vielseitigen Ribelmals, eine regionale, glutenfreie Spezialität. Stets neue Ribelmals-Kreationen fließen aus der Testküche des Food-labs in die Speisekarte des Bistros ein. So soll die Tradition mit Ribel, auf innovative Weise zurück in die Gesellschaft geführt werden. Bestellt wird in Selbstbedienung an der Food-Theke oder an der Bar. Das Essen wird serviert.

Klassiker wie die Ribelmals-Tacos werden täglich serviert. Morgens gibt es zum Kaffee, knusprige Ribelmalsbrotsandwiches für den perfekten Start in den Tag. Mittags und Abends gibt es je ein vegetarisches Menü und eines mit Fisch oder Fleisch aus der Region. Dazu erlesene Weine aus der Region und Maibier (Sonnenbräu). Reduziert im Preis für Schüler, und für alle gerne auch als Take Away erhältlich (Verpackung aus gepressten Lösschlämmern).

betriebszeiten

Tag	08	10	12	14	16	18	20	22	00
montag									
dienstag									
mitwoch									
donnerstag									
freitag									
samstag									
sonntag									

angebot | täglich

- ganztags
 - ribel-suchen kreationen
 - getränke kalt und warm
- morgens
 - brötchen
 - sandwiches
- mittags
 - ribel-tacos
 - 2 einfache menüs veg. / fleisch/vech
- nachmittags & abends
 - 3 menüs: veget. / fleisch/vech
 - wein und beer/saft oder regional
 - cocktails mit ribelmals, popcorn
 - alle Zutaten regional und nachhaltig

wachstum | events

An den Abenden von Donnerstag bis Samstag werden erfrischende Cocktails gemixt. Dazu gibt es stets frisches Ribelmals Popcorn. Das Bistro mit seiner zentralen Lage direkt am Bahnhof von St. Margrethen und somit im Zentrum des Dorfes, bietet Platz für Events, lädt zum treffen ein. Ein offener Raum, der sich auf alle seiten gleichmassig öffnet, Entdecke gewährt, zum entdecken und zum sein einlädt und sich selber durch die Fassade kommunikativ gegenüber seinem Umfeld verhält. Ein Erlebnis der Innenarchitektur (Verbindungsgang Schuppen), ein Erlebnis der Kultur und Tradition (Ribelmalsmuseum), der Kreation (Foodlab mit Kochkursen) und natürlich ein Gaumenschmaus!

heutiges mittagsmenü | 5.7.2023

- el taco
 - ribelmals-taco gefüllt mit gebratenem hähnchen-schwarz, geröstetem ribelmals, avocado, tomaten, koriander und würstchen-sauce / limetten-dressing
- tagesmenü
 - ribelmals-guiche mit salzlake, gerösteten tomaten, und oliven, dazu ein kleiner belegen-salat
- wochenmenü
 - zartes zanderfilet in ribelmals-sauce, gemüse, kartoffeln und saure-creme
- dessert
 - vanille-ribelmals-crepe mit frischen waldbeeren

möblierung | drei zonen



bistro

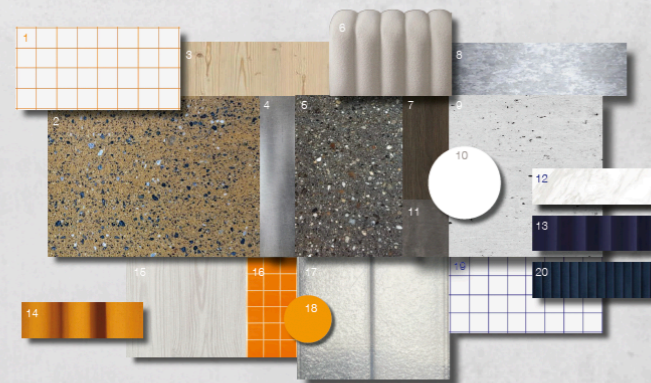
- 1. hotstuhl schultz, out
 - eiche massiv, weiss lackiert
- 2. esstisch & bank, eigenes design
 - eiche massiv, geölt, weiss geölt
- 3. pendelleuchte vector, magnetoische schiene, artemide
 - metallo, warmes licht, gerichtet

lounge

- 1. bright malus orama-j16
 - warmes licht
- 2. cassina 0 piero lezoni beistellisch
 - weisser marmor, poliert
- 3. barstuhl bobby, daniel tucker
 - eiche massiv, geölt & geölt
- 4. schneidplatte balhop, flos
 - akzentlicht, polier
- 5. studio large, norr11
 - textilmodul, beige
- 6. studio large, norr11
 - textilmodul, hellbraun

podest

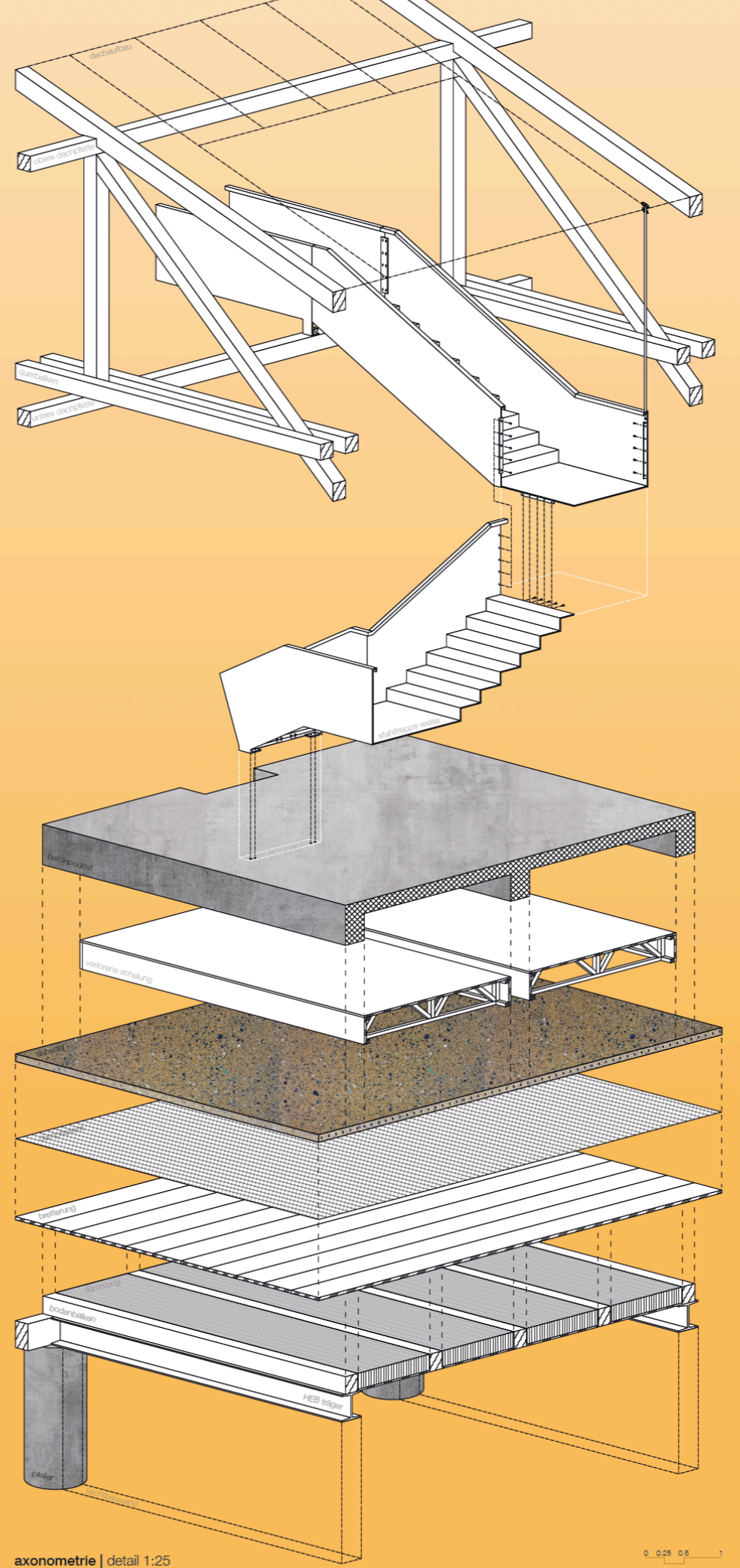
- 1. hooker palisade, hay
 - metall, feuerverzinkt
- 2. bistrotisch jey, francoeco rota
 - stahlpodest, metall anthrazit
- 3. spot vector, magnetoische schiene, artemide
 - metallo, warmweisses licht, gerichtet



materialien

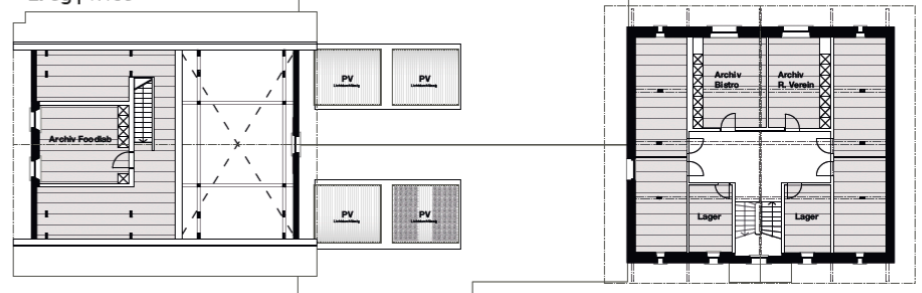
- 1. keramik, orange fugen bar
- 2. anhydritboden, gelb 2% bistro
- 3. fichte wandtapskuzistik & doka schuppen
- 4. spiegelblech wand lounge
- 5. anhydritboden, schwarz 1% lounge
- 6. textilmodul, beige bar
- 7. eiche geölt & geölt barhooker
- 8. stahl feuerverzinkt hooker podest
- 9. betonpodest erhebung im schuppen
- 10. stahl pulverbeschichtet treppe, tressen
- 11. stahl verzinkt, anthrazit bistrotische
- 12. weisser marmor, poliert lounge-tisch
- 13. windfang, textil dunkelblau eingang
- 14. vorhang, textil orange raumtrennung
- 15. eiche gekalt & geölt seestische
- 16. keramik, orange w
- 17. polycarbonate vertical farm
- 18. stahl pulverbeschichtet orange barhooker
- 19. keramik, blaue fugen food-theke
- 20. sitzkissen, textil gepolstert podest

treppe | skulptur

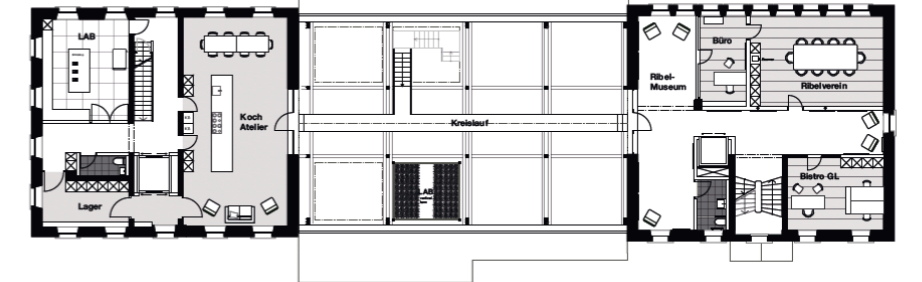


axonometrie | detail 1:25

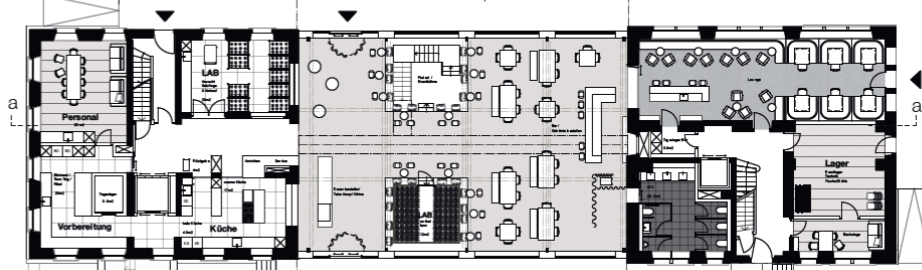
2. og | 1:150



og | 1:150



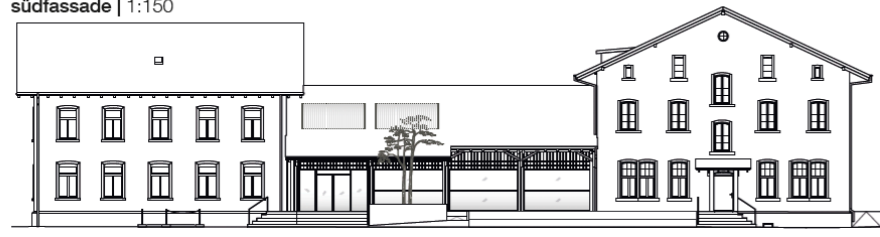
eg | 1:150



ug | 1:150



südfassade | 1:150



südfassade | geschlossen

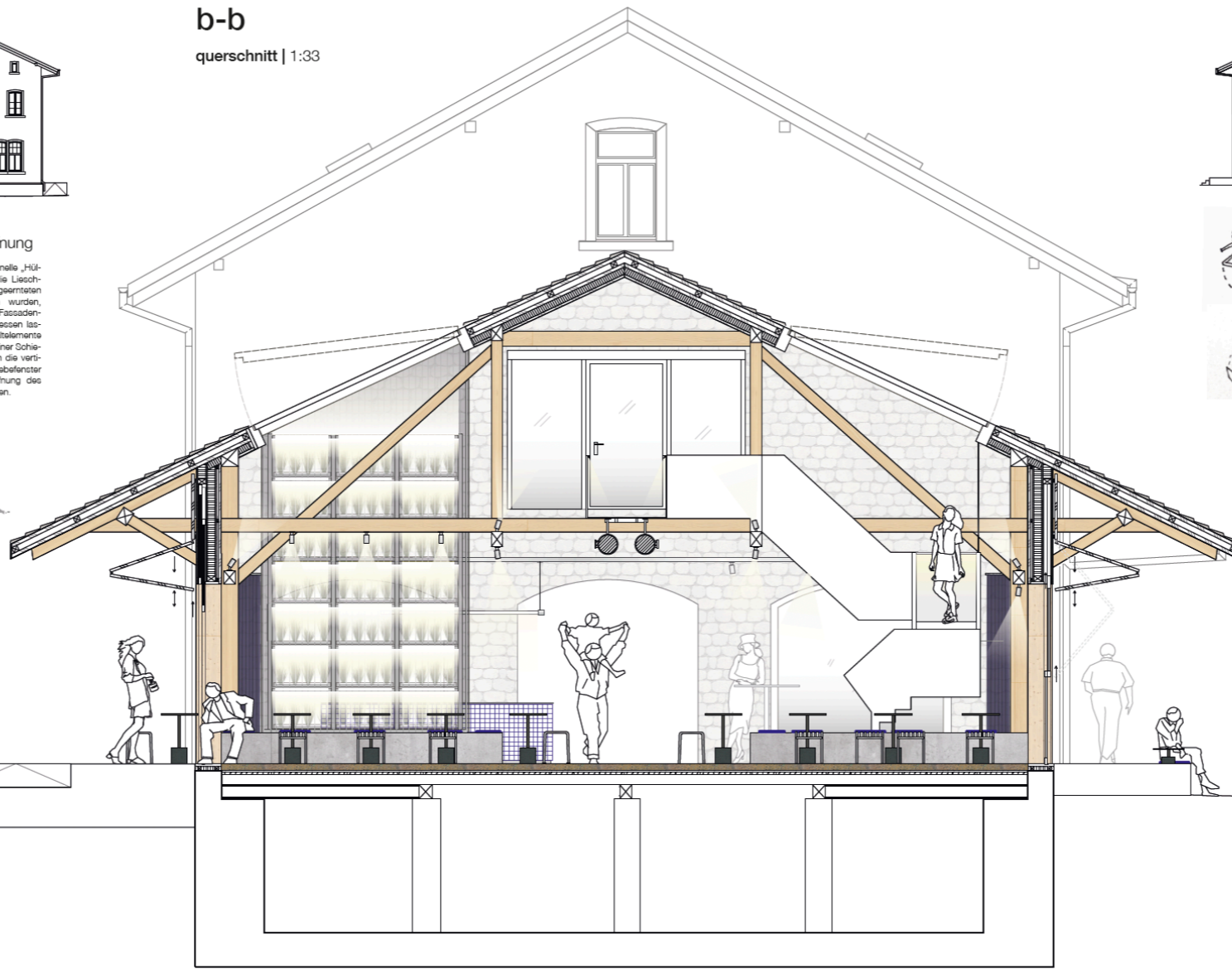


hülschete | öffnung

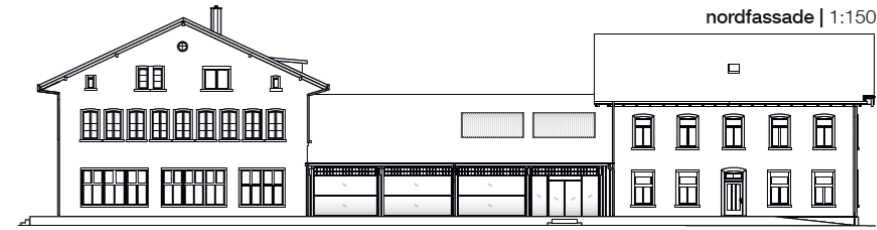
Angelohnt an die traditionelle „Hülschete“, wo händisch die Lischblätter von den frisch geernteten Maiskolben abgezogen wurden, soll sich die äusserste Fassade-schicht öffnen und schliessen lassen. Die vertikalen Falt-elemente aus Holz sind seitlich in einer Schiene geführt und ergänzen die vertikalen, 2-flügeligen Schiebefenster um eine einheitliche Öffnung des Zentrums zu gewährleisten.

b-b

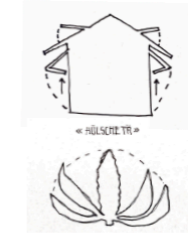
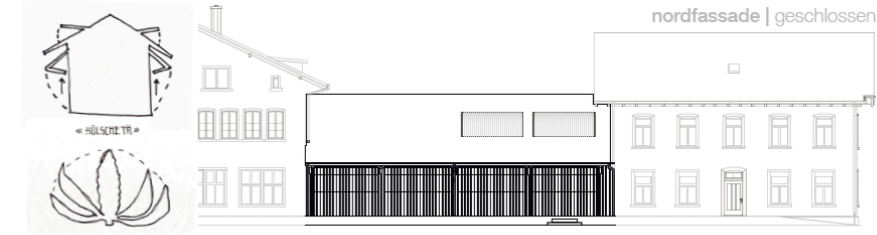
querschnitt | 1:33



nordfassade | 1:150



nordfassade | geschlossen



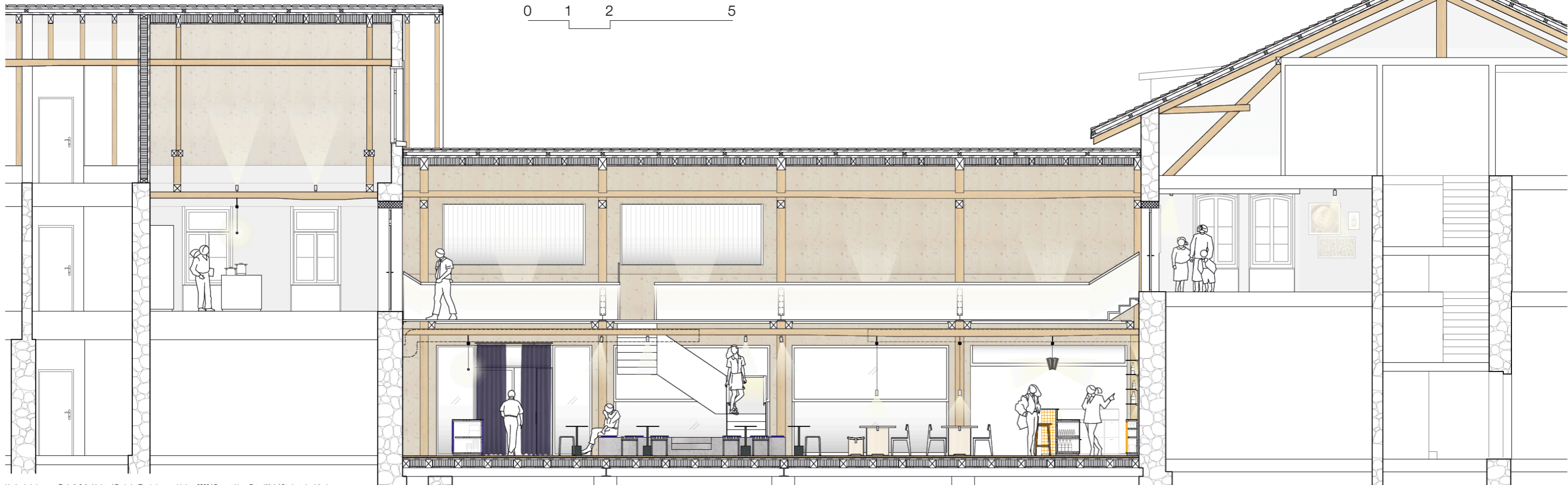
bhf-platz



gleis 1

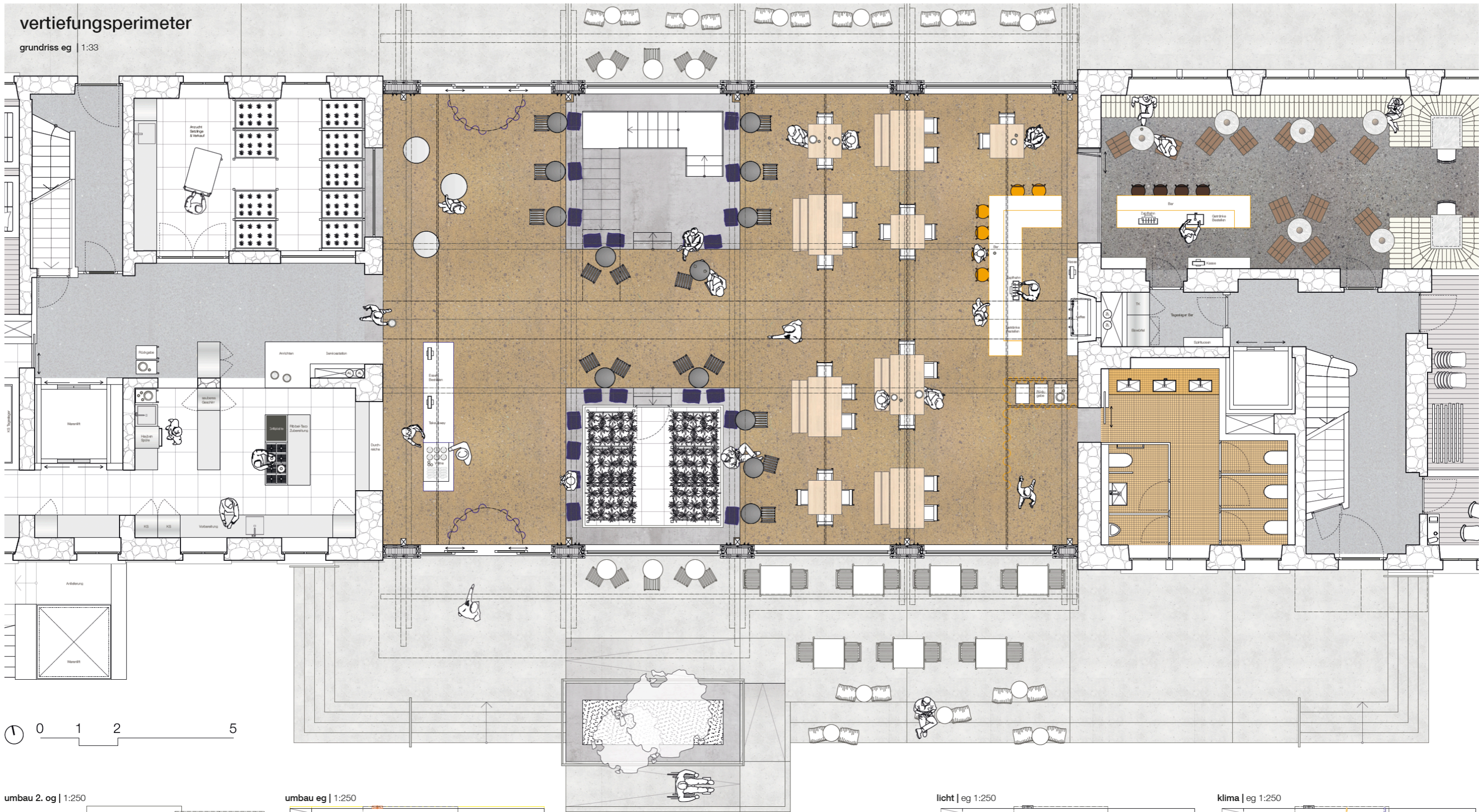
a-a

längsschnitt | 1:33



vertiefungspereimeter

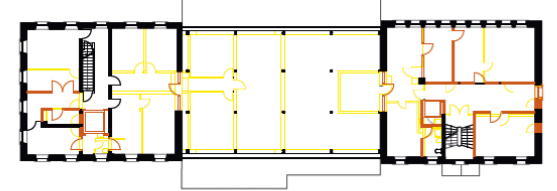
grundriss eg | 1:33



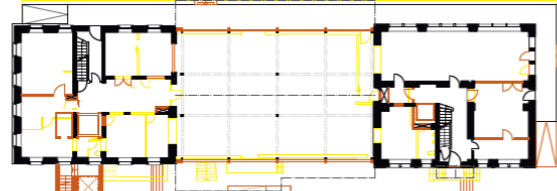
umbau 2. og | 1:250



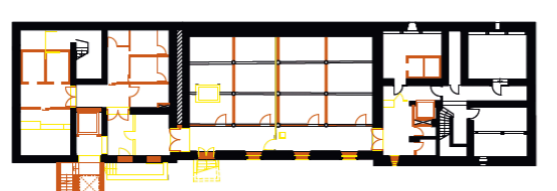
umbau 1. og | 1:250



umbau eg | 1:250



umbau ug | 1:250



umbau

Die äussere Erscheinung des Schuppens soll mit der neuen, gedämmten Fassade aus Holz an den ursprünglichen Bestand erinnern. Zudem wird eine vergrösserte Terrasse gebaut. Im Innern des Schuppens werden grossflächig die bestehenden Wände, inklusive der Dachgauben zurückgegebaut. In die dadurch entstehenden Öffnungen kommen Dachfenster rein. Vom Schuppen her gibt es neu ausserdem drei Durchlässe zu den Verwaltungsgebäuden um die drei Gebäudeteile zu verbinden. Im OG werden die Räumlichkeiten neu gegliedert. Das sorgt für mehr Platz, mehr Übersicht und eine bessere Raumabfolge. Ausserdem entsteht im westlichen Massivbau, in einem Bereich eine doppelte Raumhöhe von OG zum Dachgeschoss.

● abbruch ● neu ● bestand

akkustik

Um die bestehende Bausubstanz nicht zu verdecken und den offenen Hallencharakter zu bewahren, werden nur gezielt akustische Eingriffe vorgenommen. Im Bistrobereich bestehen die neuen Innenwände des Schuppens aus micro-perforierten Holzplatten von Topakustik, um den Schall in der Querrichtung zu absorbieren. In der Längsrichtung sorgen die weiterführenden Öffnungen in der Nebengebäude, die rauen Oberfläche der Bruchsteinwand und die Akustikvorhänge für eine angenehme Raumakustik. Unterstützt von verschiedenen Möbeln und Polsterungen. Im Loungebereich gibt es diverse Polstermöbel und eine Akustikdecke die den Schall schlucken.

● Akustikwand ● Möbel ● Polstermöbel ● Textilien

licht

Die Beleuchtung richtet sich nach den Bistro-Zonen. Sie hat einen groben Verlauf von hellem Arbeitslicht aus der Küche und im Eingangsbereich, über gerichtete Spots um die Podeste herum, hin zum Essbereich mit gezielter Pendelleuchten über den Tischen und letztendlich einer zurückgezappten Lounge mit akzentuierendem auf den Tischen. Im Schuppen werden lange magnetische Schienen unter der Balkenlage eingesetzt um bei der Beleuchtung flexibel zu bleiben. Über der bar hängen modern interpretierte, dimmbare Kronleuchter in warmem, diffusen Licht. Die skulpturale Treppe ist beidseitig mit einem LED-Lichtstrahlern unter dem Handlauf versehen, der den Verbindungsgang ausleuchtet. Richtstrahler auf der Balkenlage leuchten das Dach von unten her aus. Die Vertical Farm leuchtet in ihrem 16h Zyklus als Aushängeschild, auch von aussen sichtbar hell, kann aber zu den Essenszeiten des Gastrobetriebs runtergedimmt werden.

klima

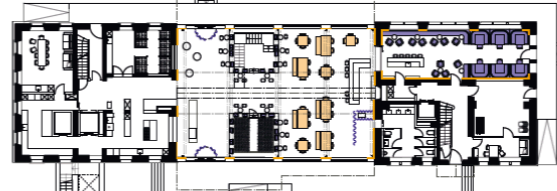
Sämtliche Lüftungsrohre im Gastraum werden mit Wickelfalzrohren, unterhalb des Verbindungsgangs im Schuppen montiert und sichtbar geführt. Dies stärkt den industriellen Charakter der Halle. Die Zuluft wird über zwei Rohre von der Lüftungszentrale im UG, über Stützkonstruktionen im westlichen Massivbau ins EG gesaugen. Von dort verteilt sich die Frischluft im gesamten Gastraum. Die Abluft führt über zwei weitere Rohre durch den westlichen Massivbau zurück in die Zentrale. Der neue Anhydritboden erlaubt eine einfache Integration und Installation einer Bodenheizung und gewährt auch im Winter ein angenehmes Raumklima.

● zuluft ● abluft ● Zentrale ● separate Anlagen

licht | eg 1:250



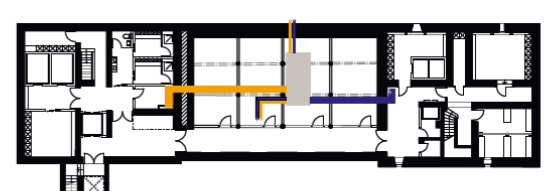
akkustik | eg 1:250



klima | eg 1:250



klima | ug 1:250



Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	ribel underem gibel
Untertitel	Zentrum für Wachstum & Kulinarik - Gastronomie am Bahnhof St. Margrethen
Diplomandin/Diplomand	Lüscher, Jan
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS23
Dozentin/Dozent	Wirth, Hanspeter
Expertin/Experte	Grego, Jasmin

Ort, Datum Zürich, 16.06.2023
© **Jan Lüscher, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.